

Abendgebet 12. Juli 2021, 19 Uhr, St. Albertus-Magnus - Golzheim

Unterwegs sein

Musik zur Einstimmung (instrumental) – Hinter der w. Düne – 8:55

Begrüßung: (nach dem Glockengeläut)

Herzlich willkommen zu unserem Abendgebet.

Unterwegs sein, angekommen sein:

Zwischen diesen beiden Polen spielt sich das Leben ab.

Eines geht nicht ohne das andere,
und eines allein wäre ohne das andere nichts.

Wer nicht unterwegs ist, verpasst das Leben.

Machen wir uns auf, gemeinsame ein Stück unterwegs zu sein –
Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes – Amen.

Unterwegs-sein heißt:

Auf einem Weg sein, der kein Ziel ist,
sondern zum Ziel führt.

Unterwegs-sein heißt:

Mit Überraschungen rechnen,
auf Kurven gefasst sein,
an Kreuzungen Entscheidungen treffen,
bei Hindernissen aufpassen
und nicht auf der Strecke bleiben.

Unterwegs-sein heißt:

Leben.
Der Weg ist Christus.
Das Leben ist Christus.
Die Wahrheit ist Christus.
Der wahre, lebendige Weg ist Christus.

Kyrie:

Manche Wege zueinander sind unterbrochen,
sogar verschüttet, so dass wir sie erst frei räumen müssen.
Manchmal ist auch unser Unterwegssein zu Gott unterbrochen.
Es kostet Mühe, Geduld, diese Unterbrechung zu beheben.
Deshalb wollen wir,
bevor wir das Wort Gottes in uns aufnehmen
unsere verschütteten Wege zueinander
und zu Gott frei räumen.

Herr, Jesus Christus,
manchmal ist unser Weg
überhäuft von Vorurteilen und Vorwürfen,

von Ablehnung dir gegenüber,
von fehlendem Mut, dass wir uns zu dir bekennen.
Herr, erbarme dich – **Herr erbarme dich**

Herr, Jesus Christus,
manchmal sind wir blockiert
und gehen nicht aufeinander zu.
Wir haben sogar dich aus den Augen verloren.
Christus, erbarme dich – **Christus erbarme dich**

Herr, Jesus Christus,
manchmal sind die Wege mit Steinen zugeschüttet.
Wir sehen dich nicht mehr.
Und wir haben nicht die Kraft,
uns zu dir auf den Weg zu machen.
Herr, erbarme dich - **Herr erbarme dich**

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er helfe uns, dass wir die Steine aus dem Weg räumen;
dass der Weg frei wird für den neuen Zugang zu Christus. Amen.

Gebet

Lasset uns beten

Gütiger Gott, dein einziger Sohn ist für uns der Weg, die Wahrheit und das Leben. Wir sind unterwegs zu diesem Weg und werden oft blockiert von Barrikaden der Ichsucht. Befreie uns von allen Vorurteilen und von aller Feindschaft, die jedes Zusammenleben zerstören, und schenke uns die Fülle deines Friedens. Darum bitten wir durch deinen Sohn Jesus Christus, der unser Weg ist. Amen

Lied: Wir machen uns auf den Weg 3:01

Die „Unterwegs-Litanei“

Wir beten die „Unterwegs-Litanei“, antworten auf jeden Impuls mit: ... **sei du bei mir**

Wenn ich losgehe – **sei du bei mir.**
Wenn ich den zweiten Schritt mache – **sei du bei mir.**
Wenn der Weg breit und einfach ist – **sei du bei mir.**
Wenn es eng und schmal wird – **sei du bei mir.**
Wenn ich nicht mehr weiter weiß – **sei du bei mir.**
Wenn mich die Kraft verlässt – **sei du bei mir.**
Wenn ich nicht weiß, ob ich es noch weiter schaffe – **sei du bei mir.**
Wenn ich mich rundherum wohl fühle – **sei du bei mir.**
Wenn ich mich freue und ich lache – **sei du bei mir.**
Wenn die Schuhe drücken – **sei du bei mir.**
Wenn mir alles weh tut – **sei du bei mir.**
Wenn mich nach dem Regen der erste Sonnenstrahl trifft – **sei du bei mir.**
Wenn ich über eine schöne Blumenwiese gehe – **sei du bei mir.**
Wenn ich darüber staune, wie schön du alles ausgedacht hast – **sei du bei mir.**
Wenn ich gehe und wenn ich ankomme – **sei du bei mir.**

Nach: Judith Werner

Lesung aus dem Evangelium nach Johannes Joh 14, 1.4-6.

Jesus sprach zu seinen Jüngern:

Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott, und glaubt an mich!

Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr.

Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin die gehst. Wie sollen wir dann den Weg kennen?

Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Wort des lebendigen Gottes

Lied: Den Weg die Wahrheit und das Leben – Herbring – 3:04

Betrachtung:

Zuhause

Zeitlebens bin ich auf der Suche nach einem Ort,
an dem ich geliebt werde, einem Platz,
den ich mit meinen Gaben füllen kann,
einem Raum, an dem ich sein darf, wie ich bin,
mit meiner ureigenen Wahrheit.

Ja ich bin auf der Suche
nach meinem Zuhause in der Welt.

Und plötzlich weiß ich, dass ich diesen Ort
dieses Zuhause nicht in der Welt da draußen finden kann,
bevor ich es nicht in mir selber finde.

Wenn ich meinem Inneren nahe bin,
dann finde ich mein Zuhause.

Das Zuhause ist in mir.

Verbundenheit und Freiheit.

Liebe ich in Gott und Gott in mir.

(Elisabeth Grund, aus "Andere Orte")

Meditation:

Herr, oft hat mein Lebensweg Seitengässchen, die scheinbar ins Nichts führen,
die gefährlich zu sein scheinen.

Manchmal liegen mir auch Steine im Weg, die harmloser aussehen als sie sind.

Ab und zu macht mein Lebensweg Kurven, vor denen ich Angst habe, in denen mir
schlecht wird. Es kann sein, dass ich einsam bin oder nette Gesellschaft habe.

Manchmal springe ich über den Weg, auch wenn er steinig ist und jubele;
dann ist mir alles leicht, weit hinter mir habe ich alle anderen zurückgelassen.

Manchmal aber möchte ich auch schreien vor Wut und Angst:

Ich kann nicht mehr, zu oft habe ich mir an den Steinen die Füße blutig geschlagen,
weit sind mir alle voraus, ich drohe, liegen zu bleiben.

Schon weiß ich nicht mehr, wohin ich gehen soll, kenne mich nicht mehr aus.

Doch es gibt einen Grund, der mich weitergehen lässt:

Die Hoffnung, dass Vertrauen, dass DU mich weiterführst.

Lied : Unterwegs mit Gott 2.25

Fürbitten

Herr, Jesus Christus, seitdem es uns gibt, sind wir auf dem Weg, Schritt für Schritt. Diesen Weg gehen wir nicht allein. Wir sind eingebettet in die Gemeinschaft der Kirche, in die Gemeinschaft unserer Gemeinde, und wir sind unterwegs mit dir. So wollen wir dir in dieser Stunde unsere Bitten vortragen: Wir antworten auf die Fürbitten: **Wir bitten Dich, begleite sie und uns**

- Gib allen Menschen unserer Gemeinde, mit den wir unterwegs sind, Kraft und Mut, aus der Mitte ihres Glaubens zu leben und sich einzusetzen für Gerechtigkeit, Hoffnung und Frieden in der Welt. Herr unser Gott – **Wir bitten dich, begleite sie und uns.**
- Lass die Kinder, die Jugendlichen und die Erwachsenen unserer Gemeinde, mit denen wir unterwegs sind, aufeinander hören und sich gegenseitig unterstützen. - Herr unser Gott – **Wir bitten dich, begleite sie und uns.**
- Lass die Menschen mit denen wir unterwegs sind und die in unserem Land in Politik und Gesellschaft Verantwortung tragen, die richtigen Entscheidungen treffen, dass sie den Menschen gute Wege aufzeigen. Herr unser Gott – **Wir bitten dich, begleite sie und uns**
- Auf unseren Lebenswegen sind wir immer wieder mit Menschen unterwegs, die nach ihrem eigenen Weg suchen. Herr unser Gott – **Wir bitten dich, begleite sie und uns.**

Herr, Jesus Christus, „Deinen Weg wollen wir gehen“. Wir wollen ihn gehen als eine Gemeinschaft, in der alle Generationen zusammenkommen, in der alle gemeinsam unterwegs sind. Zeige Du uns den Weg und begleite. Sei uns Orientierung und Wegweiser, der du mit dem Vater und dem Geist lebst in Ewigkeit.

Lied: Zeige uns den Weg, ... 1:34

Lasst uns gemeinsam die Gebete sprechen, die uns Christen auf der ganzen Welt miteinander vereint:

Vater unser im Himmel ...

Eine kleine Geschichte:

Es war einmal ein Ehepaar, das lebte glücklich irgendwo. Die beiden liebten sich, teilten Freude und Leid, Arbeit und Freizeit, Alltag und Sonntag miteinander. Über Jahre lebte das Ehepaar in diesem Glück, bis eines Tages...

Eines Tages las das Ehepaar miteinander in einem alten Buch. Es las, am Ende der Welt gäbe es einen Ort, an dem der Himmel und die Erde sich berührten. Dort gäbe es das große Glück, dort sei der Himmel.

Das Ehepaar beschloss, diesen Ort zu suchen. Es wollte nicht umkehren, bevor es den Himmel gefunden hätte. Das Ehepaar durchwanderte nun die Welt. Es erduldet alle Entbehrungen, die eine Wanderung durch die ganze Welt mit sich bringt. Sie hatten gelesen, an dem gesuchten Ort sei eine Tür, man brauche nur anzuklopfen, hineinzugehen und schon befände man sich beim großen Glück. Endlich fand das Ehepaar, was es suchte. Die beiden klopfen an die Tür, bebenden Herzens sahen sie, wie sie sich öffnete.

Und als sie eintraten, blieben sie sofort erstaunt stehen. Sie standen in ihrer eigenen Wohnung. Die Wohnung war so, wie sie sie verlassen hatten. Nein, nicht ganz! Da gab es eine neue Tür, die nach draußen führte und jetzt offen stand.

Da begriffen sie: Der Ort, an dem Himmel und Erde sich berühren, an dem das Glück zu finden ist, dieser Ort befindet sich auf dieser Erde. Er befindet sich direkt in unserer Umgebung. Wir brauchen nur die Tür zu öffnen. Wir brauchen nur am Leben anderer teilnehmen, andere an unserem Leben teilnehmen lassen.

Lied: Da berühren sich Himmel und Erde 3:14

Schlussgebet:

Lasset uns beten:

Die Zukunft eröffnen und gestalten. Dazu soll unser Gottesdienst ermutigen. Wir Christen glauben an eine Zukunft, weil Christus, sie uns versprochen hat. Christus hat uns seine Gegenwart zugesagt. In Ihm leben wir. Deshalb schauen wir nicht ängstlich, sondern voller Zuversicht auf das, was morgen geschieht, was die Zukunft bringt. Christus hat uns gesagt, dass es für uns eine Zukunft gibt.

Gib uns die Kraft – guter Gott – dass wir immer fest darauf vertrauen.

Segensgebet:

Du Gott des Aufbruchs

Du Gott des Aufbruchs, segne uns, wenn wir dein Rufen vernehmen, wenn deine Stimme lockt, wenn dein Geist uns bewegt zum Aufbrechen und Weitergehen.

Du Gott des Aufbruchs, begleite und behüte uns, wenn wir uns von Gewohnheiten verabschieden, wenn wir festgetretene Wege verlassen, wenn wir dankbar zurückschauen und doch neue Wege wagen.

Du Gott des Aufbruchs, wende uns dein Angesicht zu, wenn wir Irrwege nicht erkennen, wenn Angst uns befällt, wenn Umwege uns ermüden, wenn wir Orientierung suchen in den Stürmen der Unsicherheit.

Du Gott des Aufbruchs, leuchte auch unserem Weg, wenn die Ratlosigkeit uns fesselt, wenn wir fremde Lande betreten, wenn wir Schutz suchen bei dir, wenn wir neue Schritte wagen auf unserer Reise nach innen.

Du Gott des Aufbruchs, sei mit uns unterwegs zu uns selbst, zu den Menschen, zu dir. Segne uns mit deiner Güte und zeige uns dein freundliches Angesicht. Begegne uns mit deinem Erbarmen und leuchte uns mit dem Licht deines Friedens auf all unseren Wegen.

So segne uns der uns auf unseren Wegen begleitende Gott – der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

(Irishes Segensgebet)

Segenslied: GL 96 Du lässt den Tag nun enden 1. und 2. Strophe 1:39

Dank fürs Kommen und Mitbeten – Einladung für den 9. August